

KAL Gemeinderatsfraktion, Hebelstraße 21, 76133 Karlsruhe

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Frank Mentrup
76124 Karlsruhe



12.11.2025

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
ANTRAG	DHH/2025/

Tiyatro Diyalog Karlsruhe e.V. - Rücknahme der Kürzungen institutionelle Förderung

► Zuordnung im Haushaltsplan

Seite im HH-Plan	Teilhaushalt
► 215	► 4100

Ergebnishaushalt: Produktbereich | Produktgruppe | Schlüsselposition

► 2620-410

Finanzhaushalt: Investive Maßnahme

►

► Änderungen und neue Mittelanmeldungen

Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	1.340	1.340	1.340	1.340	1.340
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
► davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					

► Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

► Tiyatro Diyalog Karlsruhe e.V.
Hardtstraße 37A
76185 Karlsruhe
Büro: Goethestr. 6, 76135 Karlsruhe?

► Sachverhalt | Begründung

Tiyatro Dyialog ist seit vielen Jahren eine zentrale Institution für Theater, kulturellen Austausch und interkulturelle Begegnung in Karlsruhe. Das Theater bietet ein vielfältiges Programm, das gesellschaftlich relevante Themen aufgreift, unterschiedliche Perspektiven sichtbar macht und insbesondere die Förderung von Dialog, Toleranz und gegenseitigem Verständnis unterstützt.

Die Einrichtung leistet einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Bildung, stärkt die lokale Kulturszene und ermöglicht Menschen jeden Alters und Hintergrunds den Zugang zu professionellem Theater. Gleichzeitig bietet Tiyatro Dyialog Künstler:innen, insbesondere Nachwuchs- und freie Gruppen, eine Bühne, die sie andernfalls in Karlsruhe nur selten hätten.

Die Kürzungen der Förderung gefährden die Fortführung des Programms und den Erhalt der Spielstätte. Ohne ausreichende Mittel können wichtige Projekte nicht mehr realisiert und die gesellschaftliche Wirkung der Institution nicht aufrechterhalten werden. Die Rücknahme der Kürzungen ist daher notwendig, um die Arbeit von Tiyatro Dyialog zu sichern, kulturelle Vielfalt zu erhalten und die gesellschaftliche Teilhabe durch Theater in Karlsruhe langfristig zu gewährleisten.

Unterzeichnet von:

Lippo Cramer
Sonja Döring
Michael Haug